

Landkreis Reutlingen

Beteiligungsbericht

2007

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Beteiligungen des Landkreises Reutlingen	
2.1 Kommunale Arbeitsförderungs GmbH Reutlingen-Tübingen	4
2.2 Kurmittelhaus Bad Urach GmbH	6
2.3 Technologiezentrum TZ Münsingen GmbH & Co. KG	8
2.4 Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs-GmbH	10
2.5 Kreiskliniken Reutlingen GmbH	11
3. Übrige Beteiligungen (bis 25 %)	
3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	12
3.2 GWG-Wohnungsgenossenschaft Reutlingen Gemeinnützige eG	14
3.3 Baugenossenschaft Münsingen eG	15
3.4 Neckar-Aktiengesellschaft Stuttgart	16
3.5 Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH	16
3.6 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH	18

1. Vorbemerkungen

Der Landkreis Reutlingen ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Mit Inkrafttreten der Gemeindegewirtschaftsrechtsnovelle am 28.07.1999 besteht für den Landkreis gemäß § 48 Landkreisordnung (LKrO) in Verbindung mit § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) erstmals für das Jahr 1999 die Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts für Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis unmittelbar mit mehr als 25 v. H. bzw. mittelbar mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist. Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen folgendes darzustellen:

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Die Beteiligungen des Unternehmens

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
- Die Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen
- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
 - die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
 - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Ist der Landkreis unmittelbar mit weniger als 25 v. H. beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

2. Beteiligungen des Landkreises Reutlingen

2.1 Kommunale Arbeitsförderungs GmbH Reutlingen – Tübingen in Liquidation (KomAG i. L.)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die berufliche Eingliederung von arbeitslosen Sozialhilfeempfängern. Dazu erfüllt die Gesellschaft ergänzend und unterstützend zu den Maßnahmen der Arbeitsverwaltung insbesondere nachstehende Aufgaben:

- a) Gewinnung und Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten in Form von
 - Dauerarbeitsplätzen des allgemeinen Arbeitsmarktes,
 - subventionierten befristeten Arbeitsplätzen in erwerbswirtschaftlichen Unternehmen, bei den Landkreisen und bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie in Verwaltungen und Betrieben, anderer öffentlicher und gemeinnütziger Institutionen sowie bei freigemeinnützigen Beschäftigungsträgern;
- b) Beratung und Unterstützung zur Vermeidung und Überwindung von Sozialhilfebedürftigkeit in der Verbindung von beruflicher Förderung und sozialpädagogischer Hilfestellung einschließlich Erschließung von Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung, Umschulung und Rehabilitation in Zusammenarbeit mit Arbeitsamt, Aus- und Weiterbildungsträgern, Beschäftigungsprojekten sowie sozialen Diensten;
- c) Beratung und Unterstützung von Maßnahmeträgern bei der Entwicklung, Qualitätssicherung und Zielüberprüfung von Projekten;
- d) Ergänzende Erschließung von Fördermöglichkeiten für Projekte;
- e) Beratung und Unterstützung der Landkreise bei der Finanzierung von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten freigemeinnütziger Träger im Rahmen der Sozialhilfe;
- f) Koordination der Maßnahmen für arbeitslose Sozialhilfeempfänger und andere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Personengruppen; hierzu übernimmt die Gesellschaft als besondere Dienstleistung die Organisation eines Koordinierungsausschusses.

Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **169.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2007 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen	52.000	30,77
Stadt Reutlingen	26.000	15,38
Landkreis Tübingen	52.000	30,77
Stadt Tübingen	26.000	15,38
GbR freigemeinnützige Beschäftigungsträger	13.000	7,70
	169.000	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführerin der KomAG i. L. war seit 01.07.2005 Frau Hannelore Schwille.

Mit Beschluss vom 30.09.2005 wurde Frau Hannelore Schwille zur Liquidatorin bestellt. Frau Hannelore Schwille hat zum 31.12.2007 ihr Amt niedergelegt, jedoch bis zum 21.04.2008 kommissarisch weitergeleitet. Zum 22.04.2008 wurde Herr Dr. Thilo Wiedmann zum neuen Liquidator bestellt.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich zusammen aus:

Klaus Tappeser
(Vorsitzender)
Andreas Bauer,
Manfred König,
Helga Vogel,
Andreas vom Scheidt

Ulrike Dimmler-Trumpp
(stv. Vorsitzende)
Rudolf Hausmann,
Wolfgang Schreiber,
Gerd Weimer

Beteiligungen des Unternehmens

Die KomAG i. L. besitzt **keine Beteiligungen**:

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens und Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Infolge der Neustrukturierung der Arbeitsvermittlung im Rahmen von Hartz IV zum 01.01.2005 wurde die Gesellschaft mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30.09.2005 zum 31.12.2005 aufgelöst. Die KomAG befindet sich in Liquidation. Nachdem noch Beschäftigungsverhältnisse mit Mitarbeiterinnen in Elternzeit bis zum 30.06.2008 weitergeführt werden mussten, kann die endgültige Auflösung frühestens zum 31.12.2008 erfolgen.

Der Geschäftssitz in der Rommelsbacher Str. 7 in Reutlingen wurde bereits zum 30.06.2005 aufgelöst.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Es gab im Geschäftsjahr 2007 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen. Eine Kapitalrücklage besteht nicht.

Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der Beschäftigten lag 2007 bei 2 Arbeitsvermittlerinnen in Elternzeit (Vorjahr 2). Diese Arbeitsverhältnisse wurden zum 30.06.2008 beendet.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31.12.2007

Umsatz	3,53 EUR	Bankguthaben	121.900,57 EUR
Materialaufwand	400,00 EUR	Stammkapital	169.000,00 EUR
Personalaufwand	-4.749,69 EUR	Kumulierter Bilanzverlust	53.803,83 EUR
Sonst. betriebl. Aufw.	-1.793,42 EUR	Rückstellungen	1.652,00 EUR
Zinsergebnis	4.279,70 EUR	Sonstige Verbindlichkeiten	5.052,40 EUR
Jahresfehlbetrag	-2.604,74 EUR		

Da sich das Unternehmen in Liquidation befindet sind weitere Kennzahlenermittlungen nicht zielführend. Das Unternehmen ist liquide und nicht überschuldet.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Gemäß § 105 Abs. 2c GemO ist § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches entsprechend anzuwenden. Danach sind die Geschäftsführerbezüge nicht im Bericht aufzuführen.

2.2 Kurmittelhaus Bad Urach GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung eines zentralen Kurmittelhauses in Bad Urach.

Beteiligungsverhältnisse

Die **Stammeinlagen** der Gesellschaft betragen **1.893.825,13 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2007 wie folgt dar:

		Stammkapital	
		EUR	In %
Landkreis Reutlingen mit Stimmrecht	26 %	39.880,77	2,11
Stadt Bad Urach mit Stimmrecht	26 %	39.880,77	2,11
ohne Stimmrecht m & i Fachkliniken Hohen- urach GmbH		1.740.437,56	91,90
mit Stimmrecht	48 %	73.626,03	3,89
	100 %	1.893.825,13	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführer ist Herr Wolfgang Schneller.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kurmittelhaus Bad Urach GmbH besitzt **keine Beteiligungen**.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das Unternehmen stellt durch den Mitte 1989 fertiggestellten Bau und die Verpachtung des zentralen Kurmittelhauses die gesundheitliche Vorsorge und Nachsorge von kranken Menschen sicher. Durch die Ausstattung ist in den Fachgebieten Orthopädie, Neurologie und Innere Medizin/Geriatrie für die Bevölkerung des Landkreises Reutlingen und einem großen Einzugsgebiet ein bekanntes Institut des Gesundheitswesens entstanden. Der Betrieb des Kurmittelhauses erfolgt durch die „m & i Fachkliniken Hohenurach GmbH“ (Pächter). Die Verpachtung erfolgt im Zeitraum 1.7.1989 bis 31.12.2018.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Die Gesellschaft befasste sich im Geschäftsjahr ausschließlich mit der Verpachtung des Kurmittelhauses.

Lage des Unternehmens

Die Liquidität der Gesellschaft war durch den Verlust im Geschäftsjahr 2007 nicht beeinträchtigt und ist als gut zu bezeichnen. Anhand einer Liquiditätsrechnung wird geprüft, ob die Pachtverträge zur Deckung aller Ausgaben ausreichen oder angepasst werden müssen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen

Es gab im Geschäftsjahr 2007 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen.

Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

In den Jahren 2006 und 2007 war jeweils 1 Geschäftsführer (teilzeit-) beschäftigt.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Jahresabschluss 2007 liegt noch nicht vor. Die Kennzahlen werden mit dem Beteiligungsbericht für das Jahr 2008 nachgereicht.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Gemäß § 105 Abs. 2c GemO ist § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches entsprechend anzuwenden. Danach sind die Geschäftsführerbezüge nicht im Bericht aufzuführen.

2.3 Technologiezentrum TZ Münsingen GmbH & Co. KG (in Liquidation)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens war es, nachfolgende Aufgaben mit öffentlichem Zweck mittels einer in Münsingen als Technologiezentrum (nachstehend TZ) erstellten Einrichtung zu erfüllen. Der Wirtschaft der Stadt Münsingen und des Landkreises Reutlingen wurden wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung vermittelt.

Dieser Betrieb eines TZ hat junge, technologieorientierte Unternehmen, die an der Verwirklichung technologisch neuer oder anspruchsvoller Vorhaben arbeiten und sich in der Gründungs- oder Aufbauphase befanden oder eine neue Betriebsstätte errichteten, gefördert und diesen Hilfestellung geleistet. Dies geschah insbesondere durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten (Büro- und Werkstatträume, Gemeinschaftseinrichtungen), von Dienstleistungen (zentralisierte Bürodienstleistungen) und durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Zum 30.11.2004 stellte das Technologiezentrum den Betrieb ein. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Übereignung der Betriebsstätte an ein innovatives Unternehmen aus dem Landkreis Reutlingen, das nach erfolgreicher Betriebsnachfolgeregelung diesen neuen Standort für die künftige unternehmerische Tätigkeit gewählt hat.

Beteiligungsverhältnisse

Das **Gesellschaftskapital** beträgt bis zum Abschluss der Liquidation **183.042,50 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich bis zur Auflösung wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen (Kommanditist)	89.731,73	49,00
Stadt Münsingen (Kommanditist)	93.310,77	51,00
Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs GmbH (Komplementär)	0	0
	183.042,50	100,00

Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- a) der Geschäftsführer
- b) die Gesellschafterversammlung
- c) der Beirat

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist die Firma Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs GmbH (TzM GmbH) berechtigt und verpflichtet. Sie handelt dabei durch ihren satzungsgemäß bestellten Geschäftsführer.

Die Gesellschafterversammlung ist das beschließende Organ der Gesellschaft TzM KG. Jährlich findet eine ordentliche Gesellschafterversammlung statt. In dieser Versammlung hat der Geschäftsführer den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) sowie den

Geschäftsbericht vorzulegen. In der Gesellschafterversammlung werden die Gesellschafter von folgenden ständigen Vertretern vertreten:

Die Stadt Münsingen durch den Bürgermeister, der Landkreis Reutlingen durch den Landrat.

Geschäftsführer (Liquidator) ist Herr Roland Schwarz.

Beteiligungen des Unternehmens

Die TZM KG besitzt **keine Beteiligungen**.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Konzeption der TZM KG war vorrangig auf praxisnahe, an den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft orientierte Tätigkeitsfelder ausgerichtet. Zu den Aufgaben und Zielsetzungen der TZM KG gehörten insbesondere:

- Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen;
- Ergänzung des Angebotes an innovativen Produkten und Dienstleistungen, für die in der Region derzeit Defizite bestehen;
- Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze in den Schlüsseltechnologien;
- Auslagerung bestehender Betriebe;
- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur;
- Imageverbesserung des Gewerbestandorts Münsingen;
- Beratung hinsichtlich Existenzgründung und Existenzfestigung;
- Weiterbildung;
- aktive Wirtschaftsförderung auch im Hinblick auf die Bundeswehrumstrukturierung in Engstingen.

Dabei sollte eine Branchenvielfalt und Branchenmischung angestrebt werden, die die Zusammenarbeit und gegenseitige Ergänzung der Betriebe fördert. Dazu gehörte auch, bereits eingeführte Unternehmen oder Auslagerung bestehender Forschungsabteilungen größerer Firmen zu akquirieren und einzubeziehen.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Der Gemeinderat der Stadt Münsingen hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 08.04.2003 beschlossen, das TZM zu veräußern und Geschäftsführung und Gesellschafter beauftragt, die Vermarktung der Immobilie zu betreiben. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.07.2003 einer Veräußerung ebenfalls zugestimmt (KT-Drucksachen Nr. VI-571 bis VI-571/1).

Der Landkreis Reutlingen hat in Form einer Eilentscheidung vom 30.07.2004 durch den damaligen Landrat, Herrn Dr. Wais vom 30.07.2004 der Veräußerung des Betriebsgebäudes Rudolf-Diesel-Straße 3 in Münsingen zugestimmt. In der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Kulturausschusses am 11.10.2004 wurde die Eilentscheidung den Mitgliedern des Kreistags bekanntgegeben (KT-Drucksache Nr. VII-77).

Der Gemeinderat der Stadt Münsingen hat am 27.07.2004 die Veräußerung der Immobilie an die Firma Pfeiffer Technologie GmbH, Metzingen beschlossen. Die Gesellschafter des TZM haben der Veräußerung am 30.07.2004 ebenfalls zugestimmt.

Die Auflösung des TZM erfolgt in einer Schlussbilanz (Auflösungsbilanz) zum 31.12.2006. Im Jahr 2007 fand keine Geschäftstätigkeit statt. Die Gesellschaft befindet sich momentan noch in der Abwicklung und Auflösung. Die Liquidation der TZM-Gesellschaften soll bis Ende 2008 abgeschlossen sein (siehe KT-Drucksache Nr. VII-0537).

Die Schlussbilanz (Auflösungsbilanz) zum 31.12.2006 wird in den Beteiligungsbericht für das Jahr 2008 aufgenommen.

2.4 Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs-GmbH (in Liquidation)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens war der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma Technologiezentrum TZ Münsingen GmbH & Co. KG (TZM KG).

Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** beträgt bis zum Abschluss der Liquidation **25.564,59 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich bis zur Auflösung wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen	12.526,65	49,00
Stadt Münsingen	13.037,94	51,00
	25.564,59	100,00

Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer (Liquidator) ist Herr Roland Schwarz.

Mitglieder der **Gesellschafterversammlung** sind der Landkreis Reutlingen vertreten durch den Landrat und die Stadt Münsingen vertreten durch den Bürgermeister.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Firma Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs-GmbH ist Komplementärin der Firma Technologiezentrum TZ Münsingen GmbH & Co. KG (TZM KG), geschäftsführend, vollhaftend, ohne Kapitalanteile.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Vgl. hierzu TZM KG.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Vgl. hierzu TzM KG.

2.5 Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kliniken für Krankenhausleistungen und der Betrieb zugehöriger Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** beträgt **1.000.000 EUR**.

Alleiniger Gesellschafter (100 %) ist der Landkreis Reutlingen.

Besetzung der Organe

Vgl. hierzu Anlage 1.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist mit einer Stammeinlage von 12.600 EUR (50,4 %) an der KR Dienstleistungen GmbH beteiligt. Geschäftsführer ist der Vorsitzende der Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Körperschaft dient gemäß der Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Vgl. hierzu Anlage 2.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Kapitalrücklagen haben sich im Jahr 2007 wie folgt verändert:

<u>Stand 01.01.2007</u>	<u>86.053.971,39 EUR</u>
Zuführungen	1.175.993,16 EUR
<u>Entnahmen</u>	<u>- 3.440.601,52 EUR</u>
<u>Stand 31.12.2007</u>	<u>83.789.363,03 EUR</u>

Die Einstellungen in die Kapitalrücklage resultieren im Wesentlichen aus Zuweisungen des Gesellschafters zur Finanzierung von Baumaßnahmen. Die Entnahmen ergeben sich aus den Abschreibungen auf nicht geförderte Anlagegüter des Geschäftsjahres 2007.

Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Vgl. hierzu Anlage 3.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 4.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung im Jahr 2007 betragen 207.000 EUR.

3. Übrige Beteiligungen

Der Landkreis Reutlingen ist an folgenden Einrichtungen bzw. Unternehmen mit einem Anteil **unter 25 v. H.** zum 31.12.2007 beteiligt:

3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des ÖPNV einschließlich SPNV in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV im Verbundgebiet;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen;
- Rahmenplanung des Liniennetzes;
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;

- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmeverteilungsvertrages, Durchführung der Einnahmeverteilung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr.

Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **40.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2007 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen	5.000	12,50
Landkreis Sigmaringen und Kreisverkehrsbetrieb	5.400	13,50
Landkreis Tübingen	5.000	12,50
Zollernalbkreis	4.800	12,00
Landkreis Rottweil	200	0,50
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	600	1,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	8.400	21,00
Hohenzollerische Landesbahn AG (HZL)	3.000	7,50
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND)	3.000	7,50
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH (RSV)	2.400	6,00
Stadtverkehr Tübingen GmbH (SVT)	1.800	4,50
Württembergische Eisenbahngesellschaft mbH (WEG)	200	0,50
Stadt Rottenburg	200	0,50
	40.000	100,00

Am 25. September 2007 wurde Herr Landrat Thomas Reumann zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist nach § 1 Regionalisierungsgesetz eine öffentliche Aufgabe. Träger dieser freiwilligen Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge sind die Stadt- und Landkreise (vgl. § 6 Abs. 1 ÖPNV-Gesetz). Auf dem Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis wurde zum 01.01.2002 der Verkehrsverbund naldo realisiert.

Im Geschäftsjahr 2007 erfolgte die 3. Stufe der Kürzung der Zuweisungen des Landes für den Ausbildungsverkehr um nochmals 4 % auf dann insgesamt 12 %. Dies führte zu weiteren Einnahmeverlusten bei den Verkehrsunternehmen, die naldo-weit 2006 bereits Minderzuweisungen in Höhe von rund 3,6 Mio. EUR zu verkräften hatten.

Die im Jahr 2006 beschlossene Kürzung der Regionalisierungsmittel in Höhe von landesweit ca. 70 Mio. EUR wirkte sich erst im Jahr 2007 aus. Zum Fahrplanwechsel im Juni 2007 wurden in Baden-Württemberg rund 2,1 Mio. Zugkilometer gestrichen. Davon war im Landkreis Reutlingen insbesondere die Schienenstrecke Tübingen - Stuttgart betroffen. Im Frühjahr 2008 wurde ein geringer Teil der Kürzungen auf der Strecke Tübingen – Stuttgart wieder rückgängig gemacht.

Auch die Tarifierung zum 01.01.2007 stand ganz im Zeichen der staatlichen Kürzungen der Ausgleichszahlungen, Erstattungen und Zuschüsse sowie gestiegener Treibstoffkosten. Rein rechnerisch hätten die Tarife um 7,6 % angehoben werden müssen. Unter Berücksichtigung der Marktlage wurden die Tarife um 4,6 % erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Fahrgastzahlen von 2006 auf 2007 um 0,2 % auf 69,9 Mio. EUR, die Fahrgeldeinnahmen erhöhten sich um 5,2 % auf rund 45,2 Mio. EUR.

3.2 GWG-Wohnungsgenossenschaft Reutlingen Gemeinnützige eG

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen, vermitteln und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist in Ausnahmefällen zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen die Voraussetzungen.

Die Genossenschaft erfüllt die vorstehend aufgeführten Geschäfte in enger Zusammenarbeit mit der Firma Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Reutlingen mit dem Ziel, die gemeinnützigen Aufgaben beider Unternehmen nach gleichwertigem Maßstab zu erfüllen.

Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist Mitglied der Genossenschaft, mit 3 Geschäftsanteilen, insgesamt 2.400 EUR. Hiervon sind zum 31.12.2007 2.009,71 EUR einbezahlt. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.05.2008 auf der Grundlage der KT-Drucksache Nr. VII-0492 der Kündigung der Mitgliedschaft zum frühestmöglichen Termin, spätestens zum 31.12.2008, zugestimmt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH (GWG) mit einem nominellen Kapitalanteil von 830.300,00 EUR, dies entspricht 22,28 % des Stammkapitals der GWG.

Seit dem Jahr 1971 hat die Genossenschaft ihre Verpflichtung auf dem Wohnungsmarkt ohne eigene Neubautätigkeit erfüllt, indem sie vorwiegend bei der GWG neu gebaute Mietwohnungen angemietet hat. Die Genossenschaft hat zudem in den Jahren 1991/1994 ihren gesamten eigenen Immobilienbesitz im Wege der Sacheinlage an die GWG übertragen.

Die Genossenschaft hat über den gesamten Gebäudebesitz der GWG einen „Generalmietvertrag“ abgeschlossen. Daneben sind noch eine geringere Anzahl Mietobjekte von Dritten angemietet. Aus dem Generalmietvertrag und den diversen Einzelmietverträgen ergibt sich ein verwalteter Bestand wie folgt:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Wohnungen	7.860	7.946
Gewerbliche Einheiten	115	113
Garagen	3.063	3.087
Kfz.-Abstellplätze	3.711	3.702

Der Wohnungsbestand war, abgesehen von kurzfristigen, im Wesentlichen fluktuations- und modernisierungsbedingten „Leerständen“, stets voll vermietet. Lediglich eine absolut unbedeutende Anzahl von Gebäuden konnte nicht vermietet werden, da sich diese in einem unbewohnbaren Zustand befinden, darunter auch solche, die in nächster Zeit zum Abbruch bestimmt sind. Teilweise liegen für diese Objekte bereits konkrete Planungen für eine Neubebauung in naher Zukunft vor.

3.3 Baugenossenschaft Münsingen eG

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, betreuen, bewirtschaften, vermitteln und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen die Voraussetzungen.

Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist Mitglied der Genossenschaft, mit 20 Geschäftsanteilen, insgesamt 3.000 EUR zum 31.12.2007. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.05.2008 auf der Grundlage der KT-Drucksache Nr. VII-0492 der Kündigung der Mitgliedschaft zum frühestmöglichen Termin, spätestens zum 31.12.2008, zugestimmt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die derzeit öffentlich geförderten Mietwohnungen sind alle vermietet.

3.4 Neckar-Aktiengesellschaft Stuttgart

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau der Großschifffahrtsstraße vom Neckar zur Donau durch Ausbau des Neckars von Mannheim bis Plochingen und durch Herstellung der Verbindung des Neckars mit der Donau sowie der Bau und Betrieb von Wasserkraftwerken an dieser Wasserstraße.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ähnliche Unternehmungen zu errichten und sich an solchen, insbesondere dem Bau und Betrieb von Ergänzungskraftwerken und Anlagen zur Verwertung von Wasserkraft, zu beteiligen sowie überhaupt alle Geschäfte zu betreiben, die ihr zur Förderung des Unternehmens dienlich erscheinen.

Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen hält ein Aktienpaket von 74 Aktien zu jeweils 51,13 EUR mit einem Gesamtwert zum 31.12.2007 von 3.783,62 EUR. Die vinkulierten Namens-Aktien (die Übertragung kann von der Zustimmung der übrigen Gesellschafter abhängig gemacht werden) sind nicht börsennotiert und deshalb ohne Kurswert. Eine Dividende wird nicht ausgeschüttet. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.05.2008 auf der Grundlage der KT-Drucksache Nr. VII-0492 dem Verkauf der Aktien an die Neckar-Aktiengesellschaft (Rückkauf) zum frühestmöglichen Termin, spätestens zum 31.12.2008, zugestimmt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Ausbau des Neckars zur Groß-Schifffahrtsstraße zwischen Mannheim und Plochingen wurde offiziell zum 31.12.1991 abgeschlossen.

Die Gewinne aus der Stromerzeugung sind in voller Höhe für die Bundeswasserstraße Neckar zu verwenden, bis deren Baukosten von der Neckar-Aktiengesellschaft voll finanziert sind (Konzessionsaufwand). Eine Dividende kann daher bis auf weiteres nicht ausgeschüttet werden. Die gesamten Aufwendungen für den Bau der Schifffahrtsstraße von Mannheim bis Plochingen einschließlich der Kosten für die Beseitigung von Neckarbaggergut belaufen sich bis 31.12.2007 auf 336 Mio. EUR. Die von 1948 bis einschließlich 2007 erzielten Gewinne betragen rund 164 Mio. EUR. Seit 01.01.1996 gehen die Kosten für die Neckarbaggergutbeseitigung gemäß dem Neckar-Anpassungsvertrag zu Lasten des Gewinns. Damit sind in diesem Zeitraum rund 49 % der angefallenen Baukosten erwirtschaftet worden.

3.5 Theater Reutlingen Die Tonne gmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Aufführung von Theaterstücken kulturell hochstehenden Charakters, die Förderung der Kunst und der Volksbildung, sowie die Ju-

gend an das Theater heranzuführen. Zur Verwirklichung dieses Zweckes werden unter dem Namen „Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH“ Theateraufführungen und ähnliche Veranstaltungen dargeboten oder vermittelt.

Der Bevölkerung der Stadt und des Landkreises Reutlingen soll Gelegenheit und insbesondere auch durch günstige Preisgestaltung die Möglichkeit gegeben werden, die Theateraufführungen zu besuchen, um die Kunst und das Verständnis für sie zu fördern und hierdurch einem gemeinnützigen Zweck zu dienen.

Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist als Gesellschafter am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 25.000 EUR mit einer Stammeinlage i. H. v. 2.500 EUR (10 %) beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt den ihr aufgetragenen öffentlichen Zweck vollständig.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2007 mit 264 Vorstellungen (2006: 243 Vorstellungen) Umsatzerlöse von 847.000 EUR (2006: 779.000 EUR). Es kamen 19.189 Zuschauer (2006: 18.101 Zuschauer) zu den Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr 2007 erhielt die Gesellschaft Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich in Höhe von 623.500 EUR. Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg betrug, wie bereits in den Jahren 2004 bis 2006, 10.000 EUR (6,72 %) weniger als im Jahr 2003. Der Beitrag des Landkreises Reutlingen blieb, wie in den Jahren zuvor, auf dem gegenüber 2002 um 10 % gekürzten Niveau. Der Beitrag der Stadt Reutlingen wurde im Jahr 2007 um 38.800 EUR erhöht. Er betrug insgesamt 430.000 EUR (2006: 391.000 EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 38.000 EUR (2006: 22.000 EUR).

Mit dem Jahr 2007 ist es der „Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH“ erneut gelungen, den kulturellen Auftrag für die Stadt und den Landkreis Reutlingen zu erfüllen und dabei gleichzeitig ein positives wirtschaftliches Ergebnis zu erzielen. Qualität und Kontinuität stehen für die Linie des Hauses und zeigen auf eine besondere Weise, dass der Spagat zwischen Kunst und Kommerz zu schaffen ist.

Das Theater Reutlingen Die Tonne ist mit seinen 264 Vorstellungen und seinen 19.189 Zuschauern wieder bundesweit vom Kosten-Nutzenfaktor an vorderster Stelle. Das Eigenspielergebnis von fast 26 % hebt sich deutlich aus der Masse hervor, ist aber eine unberechenbare Komponente.

Die erste Hälfte des Jahres 2008 verlief bisher sowohl künstlerisch als auch finanziell positiv. Die Theaterleitung erwartet für 2008 weiterhin hohe künstlerische Qualität.

3.6 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb zur Stärkung der Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist als Gesellschafter am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 50.750 EUR mit einer Stammeinlage i. H. v. 3.550 EUR (7,10 %), seit ihrer Gründung zum 07.04.2004, beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Standortagentur hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Marketingmaßnahmen zu treten. Mit übergreifenden Marketing- und Werbemaßnahmen sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden, Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch soll gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden. Hier setzt die Standortagentur an.

Mit einer Anzeigen- und Imagekampagne, die potenzielle Investoren aus dem In- und Ausland, qualifizierte Fach- und Führungskräfte und junge Familien ansprechen soll, mit einem informativen und ansprechenden Internetportal sowie einer zielgruppengerechten Investorenwerbung werden diese Ziele umgesetzt.

Internetportale der Region

Für die Region Neckar-Alb wurden zwei Homepages mit unterschiedlichen Schwerpunkten eingerichtet. In der Verlinkung mit unserer neckaralb.de stellen beide Portale eine umfassende und aktuelle Information über die Angebote und Aktivitäten der Region dar. Über beide Portale ergeben sich laufend Direktkontakte zu Unternehmensansiedlung, Unternehmensübernahme, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Reisemöglichkeiten.

www.neckaralb.de

Die Internetseiten der Standortagentur, das Internetportal www.neckaralb.de enthält alle wichtigen Informationen über die Region von Wirtschaftsnachrichten über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu freien Gewerbeflächen. Die für ausländische Investoren interessanten Informationen stehen auch auf Englisch, Spanisch, Japanisch, Chinesisch und neuerdings auch Russisch zur Verfügung. Die Webseite erfreut sich einer wachsenden Akzeptanz, rund 8.000 Besucher informieren sich jeden Monat über die Highlights der Region. Der Rekord der Besucherzahlen lag im Jahr 2007 bei knapp 10.000 Besuchern.

www.tourismus-schwaebische-alb.de

Der InfoPool Tourismus ist eine Datenbank speziell zur Förderung von Tourismus- und Freizeitangeboten sowohl für Urlauber als auch für Geschäftsreisende und Bürger der Region. Die Seite wurde Ende 2005 frei geschaltet und hat sich in 2006 sehr gut etabliert. Auf dem Internetportal des Tourismus Schwäbische Alb wurde im Jahr 2007 ein Höchstwert von ca. 15.500 Besuchern gezählt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Plus von bis zu 40 Prozent.

Imagekampagne

Um die Region Neckar-Alb im harten Wettbewerb der Regionen in Deutschland und Europa zu positionieren, wurde eine Imagekampagne konzipiert, die auf eine positive Resonanz trifft.

Es wurde eine Botschaft formuliert, die für die gesamte Region gilt, und eine Idee, um die Standortvorteile einzigartig darzustellen. Darauf basiert die Imagekampagne als zentraler Teil des Kommunikationskonzepts, das auf sympathische Art die Leistungsfähigkeit und die idealen Voraussetzungen des Standorts deutlich machen soll.

Die Kampagne zeigt, dass die Region Neckar-Alb schon heute fit für die Zukunft ist, weil sie wesentliche Faktoren bietet, die dafür ausschlaggebend sind, dass „Zukunft entstehen“ kann. Die Stärken der Region liegen in der Bildung, der Forschung, der Wissenschaft und nicht zuletzt auch in der hohen Lebensqualität. Zudem soll deutlich werden, dass die Zukunft der Europäischen Metropolregion Stuttgart im Süden und damit im idealen Dreieck von München, Stuttgart und Zürich liegt. Die Lebensqualität in der Region Neckar-Alb ist hoch. Dazu kommen sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten und renommierte Fachhochschulen und Universitäten. Mit der neuen Messe auf den Fildern und Stuttgart 21 wird die Region Neckar-Alb nochmals an Bedeutung gewinnen.

Der Slogan „Zukunft – wir haben schon mal angefangen“ weist charmant auf die Stärken des Standorts hin.

Die Bewerbung des Profils „Wirtschaft, Wissenschaft und Landschaft“ wurde realisiert durch:

- Sonderbeilagen in der örtlichen Presse
- Advertorial in der Stuttgarter Zeitung
- Schaltungen regional, überregional, international
- Poster (auch über Internet bestellbar)

Das Kapital der Region ist ihre Zukunftsfähigkeit – und das drücken die Anzeigen mit kreativen Sprüchen und starken Bildern aus. Die Kampagne soll ein Gefühl des Zusammenhalts vermitteln und eine Aufbruchstimmung erzeugen. Die Kampagne wurde und wird regelmäßig regional und überregional geschaltet. Die Motive sind als Poster erhältlich, die an alle Kommunen, Redaktionen und exportierende Unternehmen in der Region verteilt werden.